



DEAE-Symposion, Frankfurt, 18.10.2016
**„Konzeptionelle Weiterentwicklung
von kultursensibler Familienbildung“**
Kirchenkreisperspektive

(1) Vogelsbergkreis

- 107.000 Menschen, Rückgang 800-1.000 Einwohner/a
- 74 Einwohner/qm (Durchschnitt Hessen: 293, Durchschnitt MV: 69)
- 19 Kommunen mit 180 Ortsteilen,
2 Orte über 10.000 Einwohner,
Schnitt: 497 Einwohner/Ort (ohne „Großstädte“)
- 45km-Radius um Kreisstadt Lauterbach,
Ost/West: ca. 70 PKW-km, Nord/Süd: ca. 70 PKW-km
- Ausländeranteil: 3,8 % (Hessen: 14,3 %)

(2) Geflüchtete

- ca. 1.200 im Verfahren plus ca. 400 im SGBII
- 42 Gemeinschaftsunterkünfte plus 80 Wohnungen in 17 von 19 Kommunen,
ca. 15 bis 40 Personen pro GU
- Altersverteilung: bis 16 J.: 25% / 16-25J.: 29% / 26-35 J.: 25%
- 70% Männer, 30 % Frauen
- Afghanen: 30%, ca. 300
Syrer: 28 %, ca. 300
Irakis: 16%, ca. 180
Eritreer: 4 %, ca. 50
- VB-Kreis überwiegend Zwischenstation

(3) Infrastruktur Flüchtlingsarbeit:

- „Runder Tisch“ von Freiwilligen um jede GU
- 140 qualifizierte Flüchtlingsbegleiter/innen;
hier Familie kein Thema, aber „Individual-“ und „Schulbegleiter“

(4) Bedürfnisse Geflüchteter:

- Sicherer Aufenthaltsstatus/Familiennachzug
- Wohnung (außerhalb GU)
- Arbeit
- Sprache/Ausbildung

Familie?

(5) Fragen:

- *Was kann Freiwilligenarbeit leisten?*
- *Wie muss Freiwilligenarbeit ausgestattet sein?*
- *(Wie) Hängen Dorfentwicklung und Zuzug Geflüchteter zusammen?
Was kann Erwachsenenbildung/Familienbildung leisten?*
- *Oder stelle ich die falschen Fragen?*